

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Einführung.....	11
I. Problemstellung.....	11
II. Thesen.....	15
III. Zum Forschungsstand .....	16
IV. Gang der Untersuchung .....	17
V. Begriffsdefinitionen.....	18
Erster Teil – Das Bundesverfassungsgericht als Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung und Methodik.....	21
I. Die juristische Forschung zu den föderalen Finanzbeziehungen.....	21
II. Nutzung politikwissenschaftlicher Methoden zur Analyse des Rechts und der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	24
1. Vernachlässigung des Bundesverfassungsgerichts in der deutschen Politikwissenschaft .....	24
2. Unberechtigte Zweifel an der Anwendbarkeit politikwissenschaftlicher Methoden.....	25
2.1. Das Bundesverfassungsgericht als Teil des politischen Systems .....	25
2.2. Das notwendige Verständnis der juristischen Methode .....	27
2.3. Das Bundesverfassungsgericht als Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung .....	27
III. Theoretischer Ansatz zur Untersuchung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	28
1. Anforderungen an den zu wählenden Untersuchungsansatz.....	28
2. Die amerikanische Forschungstradition als Vorbild.....	28
2.1. Amerikanische Forschung zum Supreme Court.....	28
2.2. Supreme court federalism.....	30
3. Forschung zum Europäischen Gerichtshof.....	32
4. Der neo-institutionalistische Ansatz.....	34
Zweiter Teil – Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts im Bereich der föderalen Finanzbeziehungen .....	37
I. Das System der föderalen Finanzbeziehungen im Grundgesetz .....	37
1. Finanzordnung als Kernstück der bundesstaatlichen Ordnung .....	37
2. Grundkonzeption der föderalen Finanzbeziehungen im Grundgesetz 1949 .....	38

3. Große Finanzreform 1966-1969 .....	40
4. Derzeitiges System der föderalen Finanzbeziehungen .....	41
II. Zuständigkeiten des Bundesverfassungsgerichts .....	42
1. Bund-Länder-Streit .....	43
2. Abstrakte Normenkontrolle .....	44
3. Die Bindungswirkung der Entscheidungen und der <i>res judicata</i> -Grundsatz .....	45
III. Konzeption der Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland .....	45
1. Das allgemeine Prinzip der Verfassungsgerichtsbarkeit .....	45
2. Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland .....	47
2.1. Historische Entwicklung .....	47
2.2. Frage nach der Legitimität des verfassungsgerichtlichen Handelns .....	49
2.3. Grundsätzliche Selbstbestimmung des legitimen Handlungsrahmens der Verfassungsgerichtsbarkeit .....	50
2.4. Grenzen der Selbstbestimmung durch die Grundsätze der Gewaltenteilung und des Demokratieprinzips .....	51
IV. Phasen der Entwicklung des Bundesstaates und die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts .....	52
1. Phase der Unitarisierung .....	52
1.1. „Der unitarische Bundesstaat“ .....	52
1.2. Die erste Entscheidung zum Länderfinanzausgleich (1952) .....	53
a. Rechtliche Grundlagen .....	54
b. Entscheidungssituation .....	54
c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	56
aa. Grundlegende Aussagen zum föderalen System .....	56
bb. Selbstbeschränkung des Bundesverfassungsgerichts .....	56
cc. Verwirklichung des „verhinderten Kompromisses“ .....	58
dd. Die Mehrheit der Bundesländer als Orientierungspunkt der gerichtlichen Ausführungen .....	58
ee. Sachinteresse des Gerichts .....	59
1.3. Unitarisierung und der Beitrag des Bundesverfassungsgerichts .....	59
a. Verstärkung der Unitarisierung auf der Grundlage des „verhinderten Kompromisses“ .....	59
b. Finanzreform von 1955 .....	60
2. Phase des „kooperativen Föderalismus“ .....	62
2.1. Der kooperative Föderalismus .....	62

2.2.	Das erste Urteil zur Finanzhilfekompetenz des Bundes (1975).....	64
	a. Rechtliche Grundlagen .....	64
	b. Entscheidungssituation .....	65
	c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	67
	aa. Entscheidung in der Sache.....	67
	bb. „Kooperative“ Elemente in den Ausführungen des Gerichts .....	68
2.3.	Das zweite Urteil zur Finanzhilfekompetenz des Bundes (1976) – Strukturförderung.....	70
	a. Rechtliche Grundlagen .....	70
	b. Entscheidungssituation .....	70
	c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	71
	aa. Sachentscheidung.....	71
	bb. Fortführung der Rechtsprechung zum allseitigen förmlichen Konsens.....	71
2.4.	Anteil des Bundesverfassungsgerichts an der zunehmenden Kooperation.....	72
3.	Aufkommende Kritik am „kooperativen Föderalismus“.....	72
3.1.	„Politikverflechtung“.....	72
3.2.	Die zweite Entscheidung zum Länderfinanzausgleich (1986).....	74
	a. Rechtliche Grundlagen .....	74
	b. Entscheidungssituation – „Fehlender Kompromiss“ über das Verständnis des Finanzausgleichsystems .....	75
	c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	76
	aa. Föderalismuskonzept des Bundesverfassungsgerichts.....	76
	bb. Entscheidung in der Sache.....	78
	cc. Aufforderungen an den Gesetzgeber .....	79
	d. Neuregelung und die Folgen der Entscheidung.....	80
3.3.	Das dritte Urteil zum Länderfinanzausgleich (1992).....	80
	a. Rechtliche Grundlagen .....	80
	b. Entscheidungssituation .....	81
	c. Föderalismuskonzept des Bundesverfassungsgerichts.....	81
4.	„Konkurrenz- vs. kooperativer Föderalismus“ – Die Phase der Neuorientierung .....	84
4.1.	Richtungsstreit in den 1990er Jahren und erste Reformen.....	84
4.2.	Geberländer-Klage und Maßstäbe-Urteil (1999).....	85
	a. Rechtliche Grundlagen .....	85
	b. Entscheidungssituation .....	86
	c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	87

aa. Föderalismuskonzept des Gerichts und die Entscheidung in der Sache .....	87
bb. Juristische Kritik an dieser Vorgehensweise.....	88
4.3. Das Berlin-Urteil (2006).....	89
a. Rechtliche Grundlagen .....	89
b. Entscheidungssituation .....	90
c. Föderalismuskonzept des Bundesverfassungsgerichts.....	90
V. Ausblick auf die Ergebnisse der Föderalismusreform II und deren Konsequenzen für die Klagen des Saarlandes und Bremens .....	93
1. Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen .....	93
2. Die Klagen des Saarlandes und Bremens zur Gewährung weiterer Bundesergänzungszuweisungen .....	94
Dritter Teil – Die funktionelle Rolle des Bundesverfassungsgerichts bei der Entwicklung der föderalen Finanzbeziehungen .....	97
I. Die These Scharpfs von der mangelnden Problemlösungsfähigkeit des Bundesverfassungsgerichts.....	97
1. Kritik an der Trendverstärkung durch das Bundesverfassungsgericht .....	97
2. Trendverstärkende Funktion des Bundesverfassungsgerichts.....	97
3. Trendverstärkung als Konsequenz der normativen und praktischen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts.....	99
3.1. Normative Vorgaben .....	99
3.2. Praktische Umstände .....	101
II. Weitere Funktionen des Bundesverfassungsgerichts für die Entwicklung der föderalen Finanzbeziehungen .....	103
1. Schlichterfunktion.....	104
2. „Katalysator-Funktion“ .....	104
3. Erinnerungsfunktion .....	105
4. Rationalisierungs- und Systematisierungsfunktion .....	106
5. Funktion als „Hüter des politischen Kompromisses“ .....	107
III. Das Bundesverfassungsgericht als „Baustatiker des föderalen Systems“ .....	109
Zusammenfassung und weitere Forschungsmöglichkeiten .....	111
I. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	111
II. Weitere Untersuchungsfelder für die Rolle des Bundesverfassungsgerichts .....	111
Literaturverzeichnis .....	115